

Workspace as a Service

Virtuelle Desktop-Infrastrukturen aus der Cloud für flexible Arbeitsplätze

Über SHE: Moderne IT bringt Kunden Wettbewerbsvorteile

Die SHE Informationstechnologie AG entwickelt und betreibt mit 150 Mitarbeitern an fünf Standorten innovative IT-Anwendungen, Infrastrukturen und Services für die Digitalisierung von Unternehmen.

Das Angebot erstreckt sich von mobilen, virtuellen Arbeitsumgebungen (Digital Workspace) über dynamische Rechenzentrumsinfrastrukturen mit Private- und Public-Cloud-Elementen (Secure Hybrid Infrastructure), innovative Websites, Portale und andere Software (Digital Customer Experience) bis hin zu innovativer und kostengünstiger Softwareentwicklung im EU-Land Rumänien (Agile Nearshoring).

SHE verbindet IT-Management-Erfahrung aus globalen Konzernen mit mittelständischer Flexibilität und Geschwindigkeit. SHE ermöglicht es damit auch mittelständischen Kunden, komplexe, innovative IT etwas früher als Andere einzusetzen, und verhilft ihnen so zu Effizienzvorteilen, Wettbewerbsvorsprung und höherer Profitabilität. SHE-Kunden sind eine IT voraus.

Die Arbeitswelt von morgen schon heute gestalten.

In der neuen Arbeitswelt werden Daten und Ressourcen geteilt, Server und Clients virtualisiert: Anstelle von starren Hierarchien, Silos und teuren Hardware-Zoos entsteht ein digitaler Arbeitsraum. SHE stellt digitale Arbeitsplätze auf beliebigen Endgeräten zur Verfügung - virtuell, zentral administrierbar und dadurch sicher, flexibel und kostengünstig.

Das Konzept

In Virtual-Desktop-Infrastrukturen arbeiten Anwender online auf isolierten individuellen Clients im Rechenzentrum, die jeweils aus Betriebssystem und Anwendungen bestehen. Der virtuelle Desktop läuft zum Beispiel auf einem Server im Rechenzentrum. Anwendungen auf dem Server können von mehreren Clients benutzt werden, wobei jeder Anwender auf seiner eigenen virtuellen Maschine arbeitet. Dies geht nicht nur online - virtualisierte Clients können volle Offline-Funktionalität bieten und weisen deshalb keinerlei Einschränkungen im Vergleich mit Notebooks oder Desktops auf.

Wie profitieren die Anwender?

- ▶ **Bedarfsgerecht** - User bekommen ortsunabhängig immer genau die Arbeitsumgebung zur Verfügung gestellt, die sie benötigen: mit Anwendungen, Zugangsrechten und Sicherheits-Features.
- ▶ **Besserer Support** - Fehlfunktionen können vom User-Service schneller behoben werden.
- ▶ **„Bring Your Own Device“ (BYOD)** - Anwender können Endgeräte ihrer Wahl benutzen: Desktop oder Laptop, groß oder klein, Windows, Mac oder Linux.
- ▶ **Sicherheit** - Anwender können Endgeräte auch privat nutzen, ohne die Sicherheitsanforderungen ihres Unternehmens zu verletzen.

Warum Client-Virtualisierung?

- ▶ Das Management virtueller Clients ist erheblich kostengünstiger und effizienter, weil kaum noch Techniker vor Ort benötigt werden, weder zum Reparieren noch zum Neu-Einrichten (Staging) von Endgeräten.
- ▶ Auch Betriebssystem-Upgrades werden erheblich kostengünstiger.
- ▶ Aufwand und Kosten für wirkungsvolle Security-Maßnahmen sinken, weil die virtuelle Umgebung zentral gesichert werden kann, ohne jedes firmeneigene Endgerät einzeln gegen Missbrauch zu sichern.
- ▶ Die Unternehmensdaten liegen sicher innerhalb der Unternehmensinfrastruktur. Data-Loss Szenarien sind so einfach zu begegnen, ebenso sind Backuplösungen einfacher zu realisieren.
- ▶ Der Effizienzgewinn ist besonders hoch, wenn es um Client-Services für mobile Arbeitsplätze geht.
- ▶ Die Technologie ist ausgereift, so dass man sie bedenkenlos operativ einsetzen kann. SHE betreibt seit 2008 Virtual-Client-Infrastrukturen für anspruchsvolle Kunden im Full-Outsourcing.

Virtualisierungstechnologien

Für virtuelle Desktops stehen verschiedene Technologien zur Verfügung:

- ▶ VMware Horizon View für virtuelle Desktops oder Anwendungen
- ▶ Terminalserver für Virtual-Desktop-Infrastrukturen (VDI)
- ▶ Typ-2-Hypervisoren wie VMWare Workstation (zusammen mit VMWare Player) oder der in Windows 8, 8.1 und 10 erhaltene Hyper-V

Digital Workspace mit Windows Server bietet mehrere Optionen der VDI:

- ▶ Sessions (RDSH) virtualization: Mehrere Benutzer teilen sich eine Betriebssysteminstallation. Zentrale Pflege von Applikationen. Flexible Zuteilung neuer Serverressourcen.
- ▶ Pooled VMs: User bekommen eine beliebige VM aus einem Pool zugewiesen. Die Lösung bietet eine isolierte Laufzeit-Umgebung. Schnelle Provisionierung neuer VMs für noch mehr Flexibilität.
- ▶ Persistent VMs (personal VMs): 1 zu 1 Zuordnung von VM und User. Änderungen die auf der VM gemacht werden, sind auch beim Neuanmelden vorhanden.

VMware Horizon Windows 10 Desktop:

- ▶ stellt dynamisch virtuelle Desktops zur Verfügung
- ▶ hoch flexibel
- ▶ einfaches Customizing
- ▶ hochperformante Übertragungsprotokolle
- ▶ Sehr performantes Zugriffsprotokoll PCoIP
- ▶ Einfache Anwendungsverteilung und Verteilung mit AppVolumes
- ▶ 3D Workstations mit voller Grafikerunterstützung

Client-Hardware passend zu Ihrem Bedarf

Als empfohlenen Hardware steht das komplette Dell Portfolio mobiler Endgeräte zur Verfügung. Als besonders effizient, günstig und sicher bieten sich Wyse Thin Clients an. Lassen Sie sich von SHE beraten, was für Ihren Bedarf am besten geeignet ist.